

**Zusammenfassung der Master-Thesis
von Susanna Piccarreta**

**Gesundheitsförderung und Prävention für Jugendliche
Kriterien und Empfehlungen für eine inhaltliche Verbesserung des Angebotes im
Kanton Basel-Landschaft**

Die Gesundheitsförderung Baselland hat als Abteilung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft den Auftrag, das Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot für Jugendliche im Kanton zu überprüfen. In diesem Zusammenhang dienen die Ergebnisse der Master-Thesis als Grundlage für die inhaltliche Überprüfung des Angebotes. Die Thesis untersucht dazu die Fragen, mit welchen gesundheitsrelevanten Herausforderungen Jugendliche konfrontiert sind, inwiefern sie dabei mit Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten unterstützt werden können, auf welchen Ebenen solche Angebote ansetzen sollen und welche Ansätze und Formen sich als effektiv erwiesen haben. Aus den entsprechenden Ergebnissen leitet sie Empfehlungen und Kriterien für präventive und gesundheitsfördernde Interventionen für Jugendliche im Baselland ab.

Es wurde eine Literaturanalyse nach der Methode der *scoping study* durchgeführt. Eine entsprechende Recherche in verschiedenen elektronischen Datenbanken und mittels Handsuche ergab 384 relevante Quellen. Nach verschiedenen Ausschlussverfahren wurden 65 dieser Quellen analysiert und 63 definitiv in die vorliegende Arbeit einbezogen.

Die vorliegende Thesis befasst sich zu einem Hauptteil mit den Ergebnissen der Literaturanalyse. Erstens zeigt sie anhand entwicklungs- bzw. gesundheitspsychologischer und soziologischer Literatur und epidemiologischer Daten die gesundheitsrelevanten Herausforderungen im Jugendalter auf. Diese werden auf Mikroebene (Herausforderungen aus Entwicklungsaufgaben innerhalb verschiedener Themenbereiche), Mesoebene (Herausforderungen aus verschiedenen Settings, aus sozialen Ungleichheiten und Geschlechterunterschieden) und Makroebene (Herausforderungen aus gesellschaftlichen Merkmalen) dargestellt. Zweitens diskutiert sie Forschungsergebnisse zu Prävention und Gesundheitsförderung: Es wird dargelegt, welche Ansätze zu Prävention und Gesundheitsförderung allgemein und innerhalb verschiedener Themengebiete wirksam sind. Drittens erläutert sie themenübergreifend Kriterien und Empfehlungen, um aufzuzeigen, auf welche Ebenen die Wirksamkeit von Angeboten beeinflusst wird. Dazu gehört z.B. die Berücksichtigung von Wirksamkeit und Qualitätsfaktoren, die Vermittlungsform, das fokussierte Thema, das Setting der Durchführung, der Zeitpunkt des Einsetzens und die Dauer von Angeboten sowie deren Zielgruppenorientierung.

Für einen Überblick über die gewonnenen Erkenntnisse und die Ableitung auf die inhaltliche Verbesserung des Angebotes an Prävention und Gesundheitsförderung für Jugendliche im Kanton Basel-Landschaft werden diese zusammengefasst in einer Übersichtstabelle aufgeführt.